

Stimmungsvolles Konzert für einen guten Zweck

Das Vocalensemble Breisach gab in der evangelischen Kirche ein Benefizkonzert für die Jugendarbeit des Lions Club.



Das Vocalensemble Breisach begeisterte seine Zuhörer in der evangelischen Kirche. Am Schluss des Konzerts gab es Blumen für die Solisten. Foto: Birgit Lüttmann

IHRINGEN (Iue). Das Vocalensemble Breisach gab jüngst ein adventliches Konzert mit alter und neuer Weihnachtsmusik unter dem Motto "Jubilate" in der evangelischen Kirche. Veranstaltet wurde dieses Benefizkonzert zugunsten der Jugendarbeit vom Lions Club Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg.

Unter der Leitung von Ludwig Kleber stimmte der Chor in der verdunkelten Kirche "Nun komm der Heiden Heiland" von J. S. Bach am Hauptportal an und zog dann mit Lichtern durch die voll besetzten Reihen nach vorne zum Altar.

Rolf Hofschneider, Präsident des Lions Clubs Breisach-Kaiserstuhl-Tuniberg, informierte kurz über die Jugendarbeit des Lions Clubs und bat die Besucher, nach dem Konzert für diesen guten Zweck zu spenden. Angela Kaupp von der theologischen Fakultät Freiburg moderierte.

Das Konzert wurde "Wachet auf, ruft uns die Stimme", einem weiteren Werk von J. S. Bach, und mit dem ältesten deutsche Weihnachtslied, dem Adventsruf "Sei uns willkommen", einer Melodie aus dem 11. Jahrhundert, fortgesetzt.

Weitere Lieder, wie "Christnacht" mit einem Text von Auguste von und zu Egloffstein aus dem Jahr 1840 und "Ich lag in tiefer Todesnacht" von Paul Gerhardt (1529), folgten. Ein erster Höhepunkt war die "Air" aus der Suite D-Dur von Bach, bei dem die Solisten Harald Waldhoff an der Orgel und Karin Stock an der Trompete ihr Können zeigten.

Seine Vielseitigkeit zeigte das Vocalensemble mit dem Spiritual "Who is this tiny king?", verstärkt von einer Band aus Piano, E-Bass und Schlagzeug, was die Zuhörer zum Zwischenapplaus mitriss.

Nach dem bekannten "Es ist ein Ros' entsprungen" von Michael Praetorius und "O Jesulein zart" folgte "Heilige Nacht" von J. F. Reichardt. Lateinisch-deutsch ging es weiter mit "In dulci Jubilo", gefolgt von der Sonata D-Dur von Henry Purcell und "Adeste fideles" von John Francis Wade. Mit "Quem pastores laudavere" von Carl Loewe, bei dem ein Teil des Chores gleich die Übersetzung mitlieferte, endete der lateinische Teil.

Bei "Drei Kön'ge wandern aus Morgenland" von Peter Cornelius wurde der Chor durch einen

Sologesang von Myriam Böck unterstützt. Das Konzert endete mit der wichtigen "Tocatta C-Dur" von Bach, wobei Organist Waldhoff zeitweise nur mit den Pedalen spielte. Das begeisterte Publikum ließ das Vocalensemble erst abtreten, als der Chor noch einmal "Heilige Nacht" gesungen hatte. Nachdem er den Solisten Blumen überreicht hatte, lud Lions-Präsident Hofschneider die Zuhörer ein, vor der Kirche noch einen Glühwein zugunsten der Jugendhilfe zu trinken.

Morgen, Sonntag, 5. Dezember, wird das Konzert um 17 Uhr in der Kirche in Neuf-Brisach wiederholt.

Weitere Infos zur Arbeit des Lions Clubs: <http://www.lions-kaiserstuhl.de>

Autor: lue